

Die Aspekte der **QUALITÄTSSICHERUNG** sind selbstverständlicher Teil unserer Arbeit. An den externen Qualitätssicherungsmaßnahmen der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und der Projektgeschäftsstelle QS der Niedersächsischen Krankenhausgesellschaft nehmen wir teil. Im HEH ist ein umfassendes Qualitätsmanagement-System etabliert und nach KTQ zertifiziert.

**HERZOGIN ELISABETH HOSPITAL**  
LEIPZIGER STRASSE 24  
38124 BRAUNSCHWEIG

**CHEFARZT DER GEFÄSSCHIRURGISCHEN KLINIK**  
Dr. med. Hisham Kawara  
Facharzt für Chirurgie, Gefäßchirurgie  
Endovaskulärer Chirurg (DGG)  
eMail: h.kawara@heh-bs.de

**AMBULANZ/SEKRETARIAT**  
Meral Bayar/Christine Hintze/Stefanie Preikschas  
Fon: 0531/699-2411  
Fax: 0531/699-2491  
eMail: gefaesschirurgie@heh-bs.de

[www.heh-bs.de](http://www.heh-bs.de)  
[www.gefaesszentrum-braunschweig.de](http://www.gefaesszentrum-braunschweig.de)

## Gefäßchirurgie im HEH



**Gefäßchirurgische Klinik**  
Vaskuläre und  
endovaskuläre Therapie

www.robertkipry-designer.de



**HEH** HERZOGIN ELISABETH  
HOSPITAL

IHRE GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN

**HEH** HERZOGIN ELISABETH  
HOSPITAL

IHRE GESUNDHEIT IN BESTEN HÄNDEN

**GEFÄSSERKRANKUNGEN** nehmen in der Bevölkerung bedingt durch eine höhere Lebenserwartung und unverändert vorhandene Risikofaktoren (z.B. Rauchen, Diabetes, Hypertonus) immer weiter zu.

Die Gefäßmedizin hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Durch eine weniger belastende Diagnostik (u.a. MR-Angiographie und minimalinvasive therapeutische Verfahren, wie z.B. Angioplastien, Stentgrafts, endoskopische Chirurgie) sind auch für ältere und vielfach erkrankte Patienten gute Behandlungsergebnisse zu erzielen.

Die Gefäßdiagnostik erfolgt außer im Notfall zunächst ambulant. Mit einer persönlichen Befragung, einer ausführlichen körperlichen Untersuchung und einigen nicht belastenden Untersuchungsverfahren (z.B. Ultraschall) lässt sich bereits eine relativ genaue Diagnose stellen. Die Schnittbildverfahren (MR- und CT-Angiographie) ergänzen dann die Diagnostik. Eine Katheterangiographie (DSA) oder Phlebographie ist nur bei ganz speziellen Fragestellungen erforderlich.

In unserer Gefäßsprechstunde werden Sie von einem Facharzt unserer Abteilung ambulant untersucht. Ein Bericht über die Untersuchungsergebnisse einschließlich einer Empfehlung zur weiteren Diagnostik oder Therapie wird Ihnen für den überweisenden Arzt und auf Wunsch auch für Sie selber gleich mitgegeben.

Die Gefäßchirurgische Klinik steht unter der Leitung von Dr. med. Hisham Kawara, Facharzt für Chirurgie, Gefäßchirurgie, endovaskulärer Chirurg (DGG).

Im HEH sind mit den Oberärzten Dr. med. Matthias Witzel, Alexandre Lipski und Victor Motorin drei erfahrene Fachärzte ansprechbar. In unserer Gefäßklinik legen wir einen großen Wert auf enge Zusammenarbeit.

Die Ärzte der Gefäßchirurgischen Klinik unter der Leitung von Dr. Kawara und der Sektion für Angiologie unter der Leitung von

Dr. Matthias Geist beraten gemeinsam im Rahmen von regelmäßigen Besprechungen über die beste Untersuchungs- und Behandlungsmethode für den Patienten.

Auch durch das Vorhalten eines gefäßchirurgischen Hintergrunddienstes ist eine »rund-um-die-Uhr-Versorgung« gewährleistet.

Beispielhaft für typische Gefäßerkrankungen sind:

- Venenleiden, z.B. Varizen (Krampfadern), Chronisch Venöse Insuffizienz
- Schauensterkrankheit bei arterieller Durchblutungsstörung (pAVK)
- Hirn-Durchblutungsstörungen (Carotis-Stenosen u.a.)
- Aneurysmen der Gefäße (Erweiterung der Schlagadern)
- Embolien und andere Gefäß-Notfälle (Verletzungen u.a.)
- Durchblutungsstörungen der Nieren- und Eingeweide-Gefäße

Weitere Schwerpunkte unserer Arbeit sind

- die Behandlung diabetischer Füße
- die Behandlung chronischer Wunden
- die Schaffung von Dialyse-Zugängen (Shunts, Peritonealdialyse-Katheter u.a.)
- Komplexe Revisions-Operationen bei Shunt-Patienten
- Hybrid-Operationen (Kombination aus konventioneller OP und Katheter-Methoden)
- Implantation dauerhafter venöser Zugänge (Ports, Demerskatheter u.a.)

Typische chirurgische Methoden sind Bypass-Verfahren, Ausschäl-Plastiken (TEA, EEA), prothetischer Ersatz größerer Gefäße (Aortenaneurysma u.a.), Embolektomien sowie stadiengerechte und minimalinvasive Varizen-Operationen. Diese werden ergänzt oder teilweise ersetzt durch die interventionellen Verfahren wie Ballon-Katheter-Angioplastien, Stent-Implantationen, Lyse-Therapien (medikamentöse Auflösung von Gerinnseln im Gefäßsystem) und Stent-Graft-Implantationen (bei Aneurysmen).



In zunehmendem Maße führen wir die endovenöse Krampfaderbehandlung durch, z.B. RFITT (Radiofrequenz induzierte Thermotherapie).

Ebenso erfolgen in unserer Klinik komplexe Ulcusbehandlungen der Beine bis hin zur plastischen Defektdeckung.

Als Hybrid-Chirurgie bezeichnet man die Kombination aus konventioneller Gefäßchirurgie und interventionellen Methoden. Dies können wir durch unsere Ausstattung im OP mit einer mobilen DSA-Anlage anbieten. Damit lassen sich zusätzliche Eingriffe in vielen Fällen vermeiden und insgesamt die Ergebnisse unserer Gefäßrekonstruktionen weiter verbessern.

Unsere Klinik lässt bezüglich der Geräteausstattung kaum Wünsche offen. Durch die Neu-Ausstattung unseres Bereiches können wir nahezu alle Methoden der gefäßmedizinischen Behandlung anbieten.

Seit April 2012 steht in den neuen Räumlichkeiten der Gefäßchirurgie eine Siemens Artis Zee® Angiographieanlage der neuesten Generation zur Verfügung. Diese strahlungsarme Anlage ermöglicht uns eine genaue Beurteilung und Planung des endovaskulären Eingriffs.